

Anfrage an den Oberbürgermeister Holger Kelch

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kelch,

in den letzten Tagen und Wochen war in verschiedenen Städten zu erkennen, wie schnell die Bürger in Gefahr durch Katastrophen geraten können.

Deshalb ergeben sich folgende Fragen.

1. Über wie viel Sirenen verfügt die Stadt Cottbus? Bitte nach Orts- bzw. Stadtteilen auflisten.
2. Wie viele sind funktionstüchtig? Bitte nach Orts- bzw. Stadtteilen auflisten.
3. Wie viele werden automatisch über die IRLS (Leitstelle Lausitz) bzw. müssen manuell angesteuert werden? Bitte nach Orts- bzw. Stadtteilen auflisten.
4. Bei wie vielen Sirenen sind die Tonfolgen wie „Warnung“ oder „Entwarnung“ hinterlegt? Bitte nach Orts- bzw. Stadtteilen auflisten.
5. Welche finanziellen Aufwendungen hat die Stadt Cottbus mit der Instandhaltung der Sirenen?
6. Sind die vorhandenen Sirenen über Notstrom abgesichert?
7. Nach § 2 Absatz 1 Nummer 3 des Brandenburgischen Brand- und Katastrophenschutzgesetzes (BbgBKG) sind die Landkreise und kreisfreien Städte Aufgabenträger für den Katastrophenschutz. Wie viele ehrenamtliche Helfer und wie viele hauptberufliche Mitarbeiter sind im Katastrophenschutz tätig?
8. Wie viele der ehrenamtlichen Helfer arbeiten in „systemrelevanten“ Berufsgruppen wie z.B. der Feuerwehr, Rettungsdienst, Polizei, Energieversorger, medizinischen Berufen usw.?
9. Welche jährlichen Kosten fallen tatsächlich im Zusammenhang mit dem Katastrophenschutz an? Bitte nach einzelnen Kostenpunkten für Personal, Objektmiete, Ausbildung, Verpflegungs- und Versorgungsbevorratung und Fuhrparkunterhaltung auflisten.
10. Welche Standorte zur Unterbringung von Fahrzeugen, Personal und Verpflegungs- und Versorgungsbevorratung bezüglich des Katastrophenschutzes werden durch die Stadt Cottbus vorgehalten?
11. Welche Einheiten bzw. Helfer sind an welchen Standorten stationiert?

Im Voraus besten Dank für die Beantwortung.